

## Mehr Leistungen – solide Finanzen

Soziale Verantwortung, Leistung, solide Finanzen und Fairness – diese hanseatischen Prinzipien bestimmen das Handeln der Hanseatischen Krankenkasse (HEK). Deshalb ist sie weiter auf Erfolgskurs und schneidet bei Vergleichs- und Qualitätstests regelmäßig hervorragend ab. So hat das Wirtschaftsmagazin Focus Money (Ausgabe 06/16) die HEK zum vierten Mal in Folge als „Top-Krankenkasse“ ausgezeichnet. Damit erhielt sie unter den Krankenkassen (bis zu 500.000 Mitglieder) die mit Abstand beste Bewertung.



Die Zahl der HEK-Mitglieder hat auch 2015 weiter zugenommen und ist um 5,53 Prozent gewachsen und die der Versicherten um 3,91 Prozent. Am 31. Dezember zählte die HEK 354.101 Mitglieder und 465.027 Versicherte.

## Das Geschäftsjahr 2015 in Zahlen

Die Leistungsausgaben der HEK für ihre Versicherten erhöhten sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 59,2 Millionen Euro auf insgesamt 1.058,6 Millionen Euro. Das entspricht durchschnittlich 2.324,82 Euro für jeden Versicherten. Den höchsten Anteil hatten daran die Ausgaben für Krankenhausbehandlungen (330 Millionen Euro) sowie für Arztbehandlungen (200 Millionen Euro) und Arzneimittel (178 Millionen Euro). Die HEK wird durch einen Alleinvorstand geführt.

Leistungsausgaben 2015	insgesamt Tsd. Euro	je Versicherten Euro	Veränd. z. Vorjahr je Versicherten in v. H.
Ärztliche Behandlung	199.983	439,18	2,15%
Zahnärztliche Behandlung	68.607	150,67	2,07%
Zahnersatz	18.418	40,45	0,10%
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	178.071	391,06	0,44%
Hilfsmittel	33.769	74,16	7,81%
Heilmittel	34.905	76,65	4,07%
Krankenhausbehandlung	330.055	724,83	2,39%
Krankengeld und Beiträge auf Krankengeld	76.031	166,97	8,67%
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	3.266	7,17	9,45%
Fahrkosten	20.527	45,08	7,34%
Kuren/stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen	2.770	6,08	26,80%
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe	10.171	22,34	16,36%
Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben	10.731	23,57	-1,82%
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch	2.341	5,14	2,83%
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	6.885	15,12	4,27%
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	31.964	70,20	2,72%
Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege	16.570	36,39	7,38%
Integrierte Versorgung	7.695	16,90	2,67%
Mehrleistungen im Rahmen von DMP	1	0	-100,00%
Sonstige Leistungen	5.861	12,87	-16,92%
<b>Summe Leistungsausgaben</b>	<b>1.058.621</b>	<b>2.324,82</b>	<b>2,80%</b>

## Erfolgsrechnung (G+V)

Einnahmen in Tsd. Euro	2014	2015
Beiträge/Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	1.043.234	1.108.354
Vermögenserträge	5.354	4.860
Erstattungen	2.681	2.956
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	2.203	2.448
Sonstige Erträge	480	497
Überschuss der Ausgaben	2.015	0
<b>Summe</b>	<b>1.055.967</b>	<b>1.119.115</b>

Ausgaben in Tsd. Euro	2014	2015
Leistungsausgaben	999.426	1.058.621
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	50.964	53.206
Sonstige Ausgaben	5.577	5.149
Überschuss der Einnahmen	0	2.139
<b>Summe</b>	<b>1.055.967</b>	<b>1.119.115</b>

Gesetzliche Krankenkassen sind verpflichtet, ihren Jahresabschluss nach der Verordnung über das Haushaltswesen in der Sozialversicherung (§ 31 SVHV) prüfen zu lassen. Die HEK beauftragt damit einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer und lässt ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB prüfen. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk testiert.

## Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktiva in Tsd. Euro	2014	2015
Barmittel und Giro Guthaben	697	1.017
Kurzfristige Geldanlagen	257.700	204.500
Forderungen	9.737	20.313
Andere Geldanlagen	94.101	153.256
Mittel aus Rückstellungen	63.004	64.714
Verwaltungsvermögen	23.389	21.530
Sonstige Aktiva	0	1.139
Sondervermögen nach dem AAG *)	8.085	9.341
<b>Summe</b>	<b>456.713</b>	<b>475.810</b>

Passiva in Tsd. Euro	2014	2015
Kurzfristige Verpflichtungen	176.621	190.882
Rückstellungen für Altersvorsorgezusagen und Altersteilzeitvereinbarungen	63.066	64.588
Sonstige Passiva	0	0
Sondervermögen nach dem AAG *)	8.085	9.260
Überschuss der Aktiva	208.941	211.080
<b>Summe</b>	<b>456.713</b>	<b>475.810</b>

\*) AAG: Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlungen.



## HANSEATISCHE KRANKENKASSE

### Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung verzeichnete 2015 Einnahmen in Höhe von 185,9 Millionen Euro. Dem gegenüber standen Leistungsausgaben in Höhe von 89,7 Millionen Euro. Die Verwaltungs- und Verfahrenskosten betragen 6,3 Millionen Euro. An den gesetzlichen Ausgleichsfonds zur Finanzierung anderer Pflegekassen wurden 89,9 Millionen Euro abgeführt.

Einnahmen in Tsd. Euro	2014	2015
Beiträge	149.132	185.019
Vermögenserträge	61	89
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	64	24
Sonstige Erträge	-	-
Überschuss der Ausgaben	458	759
<b>Summe</b>	<b>149.715</b>	<b>185.890</b>

Ausgaben in Tsd. Euro	2014	2015
Leistungsausgaben	80.138	89.722
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	5.945	6.271
Sonstige Ausgaben	6	5
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	63.626	89.892
Überschuss der Einnahmen	0	0
<b>Summe</b>	<b>149.715</b>	<b>185.890</b>

Aktiva in Tsd. Euro	2014	2015
Barmittel und Giroguthaben	4	8
Kurzfristige Geldanlagen	16.565	17.963
Forderungen	1.120	1.334
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	1.126	1.312
<b>Summe</b>	<b>18.815</b>	<b>20.617</b>

Passiva in Tsd. Euro	2014	2015
Kurzfristige Verpflichtungen	10.054	12.608
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	171	178
Überschuss der Aktiva	8.590	7.832
<b>Summe</b>	<b>18.815</b>	<b>20.617</b>